

des wissenschaftlichen Niveaus der Leitungstätigkeit und die enge Verbindung mit den Massen, deren Interessen und Willen die Partei Gestalt und Kraft verleiht. Die alten erfahrenen Funktionäre, die in revolutionärem Kampf gegen den Imperialismus und für die Interessen der Arbeiterklasse gewachsen sind, haben eine große Verantwortung. Sie müssen es als eine vordringliche Aufgabe betrachten, den neuen Kadern die großen Erfahrungen der internationalen und der deutschen Arbeiterbewegung zu vermitteln.

Die Partei festigt ihre Reihen im ständigen Kampf gegen alle Erscheinungen des Revisionismus, des Dogmatismus und des Sektierertums. Der Revisionismus ist nach wie vor die Hauptgefahr. Er wird ständig genährt durch den Einfluß der bürgerlichen Ideologie, die vor allem aus Westdeutschland und Westberlin in die Deutsche Demokratische Republik dringt. In den letzten Jahren ist der Revisionismus besonders unter der Losung der Wiedervereinigung Deutschlands auf einem sogenannten dritten Weg auf getreten und hat die Beseitigung von Errungenschaften des sozialistischen Aufbaus sowie die Verlangsamung der sozialistischen Entwicklung gefordert. In Wirklichkeit gibt es keinen dritten Weg, denn eine „Wiedervereinigung um jeden Preis“ würde bedeuten, die Interessen der Arbeiterklasse und der ganzen Nation zugunsten der Eroberungs- und Ausbeutungsinteressen der imperialistischen Großbourgeoisie preiszugeben.

Die Partei zerschlug diese falschen und gefährlichen Theorien und führte den Nachweis, daß die Festigung des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik die wichtigste Voraussetzung für die Stärkung der Friedenskräfte auch in Westdeutschland ist. Im Kampf gegen die wütenden Angriffe der Konterrevolution und ihrer revisionistischen Wegbereiter bestand die Deutsche Demokratische Republik im Jahr 1956 ihre Bewährungsprobe. Damals wurde bewiesen: Je fester die Arbeiter-und-Bauern-Macht in der Deutschen Demokratischen Republik steht, desto fester ist der Frieden in Europa.

Zugleich muß die Partei einen ständigen Kampf gegen alle Erscheinungen des Dogmatismus und des Linkssektierertums führen. Das Sektierertum hat seine Wurzeln vor allem in der Unduldsamkeit, die durch die besondere Schärfe des Klassenkampfes in Deutschland hervorgerufen wird. Es entspringt dem mangelnden Vertrauen in die Stärke der Arbeiterklasse und der Volksmassen. Es bringt das ungenügende Vermögen der schöpferischen Anwendung des Marxismus-Leninismus bei der Lösung der komplizierten Probleme des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus zum Ausdruck. Die Partei tritt dem Dogmatismus und Sektierertum entschieden entgegen und zeigte